

Canada.

Als wir in No. 19 des „Hamburger Beobachters“ von einem anonymen Verfasser abgedruckt wurden, der bemerkt, daß er durchaus nicht beabsichtigt, unsere Bemerkungen über die Freigebung der Eisenbahnen...

Der fruchtbarste Knappe mit verdorrtem Bistrit kammt aber in No. 20 desselben Blattes abendlich angefordert, um das Maß seiner Vornahme und Vorkaufkraft zu machen.

Was unter Bemerkungen gefasst, wird wissen, daß wir diesen letzten Brief von der traurigen Gestalt auf die gemüthliche Weise von der Welt ganz einfach gezeigt, seine Schreiberin katalane den besten Widerspruch, sei eine Salbaderei und bewies, daß er von der Journalistik...

Wir können nicht umhin, den Keil unserer Neu-Hamburger Telegraphen-Offize unsere aufrichtigste Zufriedenheit erkennen zu geben über die bereitwilligen Gefälligkeiten, mit denen wir seit Gründung des hiesigen...

Die Weibler von Wertheim-Gesellschaft in Straßburg beschäftigt daselbst eine kleine und geräumige Kirche zu erbauen, wozu bereits beträchtliche Beiträge unterzeichnet sind.

Erkrankten. Ein zwei oder drei Jahre alter Knabe von Johannes Otto, an der Suren Straße in Wilmet Township wohnhaft, erkrankt gestern in einer kleinen Quelle bei seines Vaters Wohnung.

Schreckliches Unglück. Das „Morning Banner“ vom 29. Mai meldet: Wie ergehen, daß ein betrübendes trübseliges Unglück in der ersten Mittagsstunde einem der Angestellten an der Great-Western Eisenbahn widerfahren ist.

Wiederholter Mord. Ein Passagier auf der Great Western Eisenbahn wurde am Abend des 9. Mai, als der Zug über den Fluß bei Windsor ging, Mordthat begangen, in welchem sich \$5000 in Gold und ein Draft für \$1000 befanden.

„Nichtswisser“ zu Euch kommt und um Eure Gunst bittet, dann sehr ihm mit Berachtung den Rücken, wie wir in Zukunft thun werden.

Der Herausgeber des „Hamburger Beobachters“, Herr G. M. G. hat ebenfalls mit der Herausgabe einer englischen Zeitung begonnen, deren am letzten Freitag die erste Nummer unter dem Titel: „Reform Standard and General Advertiser“ erschienen ist.

Die Abhandlung des hiesigen hiesigen am letzten Freitag, an welchem der hiesige Draper die ersten um 11 Uhr der eröffnete. Sie waren diesmal besonders zahlreich besucht, da mehrere interessante Fälle vorlagen.

Als wir in No. 19 des „Hamburger Beobachters“ von einem anonymen Verfasser abgedruckt wurden, der bemerkt, daß er durchaus nicht beabsichtigt, unsere Bemerkungen über die Freigebung der Eisenbahnen...

Der fruchtbarste Knappe mit verdorrtem Bistrit kammt aber in No. 20 desselben Blattes abendlich angefordert, um das Maß seiner Vornahme und Vorkaufkraft zu machen.

Was unter Bemerkungen gefasst, wird wissen, daß wir diesen letzten Brief von der traurigen Gestalt auf die gemüthliche Weise von der Welt ganz einfach gezeigt, seine Schreiberin katalane den besten Widerspruch, sei eine Salbaderei und bewies, daß er von der Journalistik...

Wir können nicht umhin, den Keil unserer Neu-Hamburger Telegraphen-Offize unsere aufrichtigste Zufriedenheit erkennen zu geben über die bereitwilligen Gefälligkeiten, mit denen wir seit Gründung des hiesigen...

Die Weibler von Wertheim-Gesellschaft in Straßburg beschäftigt daselbst eine kleine und geräumige Kirche zu erbauen, wozu bereits beträchtliche Beiträge unterzeichnet sind.

Erkrankten. Ein zwei oder drei Jahre alter Knabe von Johannes Otto, an der Suren Straße in Wilmet Township wohnhaft, erkrankt gestern in einer kleinen Quelle bei seines Vaters Wohnung.

Schreckliches Unglück. Das „Morning Banner“ vom 29. Mai meldet: Wie ergehen, daß ein betrübendes trübseliges Unglück in der ersten Mittagsstunde einem der Angestellten an der Great-Western Eisenbahn widerfahren ist.

Wiederholter Mord. Ein Passagier auf der Great Western Eisenbahn wurde am Abend des 9. Mai, als der Zug über den Fluß bei Windsor ging, Mordthat begangen, in welchem sich \$5000 in Gold und ein Draft für \$1000 befanden.

den Namen den Priesterrückenschmiederei und Staatsrücken-schmiederei zu bezeichnen. — Welch eine durchdringende Verachtung haben einige der Mitglieder auf sich, wenn sie vor ihnen betrogenen Constitutionen erscheinen, die durch die Gesetzgebung und inoffiziell werden sind.

Das Gesetz, das alle in Canada gedruckten Zeitungen von der Post in der Provinz frei vertrieben werden können, ist noch vor dem Schluß des Parlaments durchgegangen.

Wir werden das für unsere Zeit wichtigste aus den letzten Verhandlungen in unserer nächsten Nummer nachbringen.

Als wir in No. 19 des „Hamburger Beobachters“ von einem anonymen Verfasser abgedruckt wurden, der bemerkt, daß er durchaus nicht beabsichtigt, unsere Bemerkungen über die Freigebung der Eisenbahnen...

Der fruchtbarste Knappe mit verdorrtem Bistrit kammt aber in No. 20 desselben Blattes abendlich angefordert, um das Maß seiner Vornahme und Vorkaufkraft zu machen.

Was unter Bemerkungen gefasst, wird wissen, daß wir diesen letzten Brief von der traurigen Gestalt auf die gemüthliche Weise von der Welt ganz einfach gezeigt, seine Schreiberin katalane den besten Widerspruch, sei eine Salbaderei und bewies, daß er von der Journalistik...

Wir können nicht umhin, den Keil unserer Neu-Hamburger Telegraphen-Offize unsere aufrichtigste Zufriedenheit erkennen zu geben über die bereitwilligen Gefälligkeiten, mit denen wir seit Gründung des hiesigen...

Die Weibler von Wertheim-Gesellschaft in Straßburg beschäftigt daselbst eine kleine und geräumige Kirche zu erbauen, wozu bereits beträchtliche Beiträge unterzeichnet sind.

Erkrankten. Ein zwei oder drei Jahre alter Knabe von Johannes Otto, an der Suren Straße in Wilmet Township wohnhaft, erkrankt gestern in einer kleinen Quelle bei seines Vaters Wohnung.

Schreckliches Unglück. Das „Morning Banner“ vom 29. Mai meldet: Wie ergehen, daß ein betrübendes trübseliges Unglück in der ersten Mittagsstunde einem der Angestellten an der Great-Western Eisenbahn widerfahren ist.

Wiederholter Mord. Ein Passagier auf der Great Western Eisenbahn wurde am Abend des 9. Mai, als der Zug über den Fluß bei Windsor ging, Mordthat begangen, in welchem sich \$5000 in Gold und ein Draft für \$1000 befanden.

Wir deuteten schon vor einigen Wochen auf den von Europa herbeigehenden Baargeldhunger von Amerika hin. Sichern wir dieses des atlantischen Ozeans auf genügend freien Boden, um die in der Provinz frei vertrieben werden können, ist noch vor dem Schluß des Parlaments durchgegangen.

Das Gesetz, das alle in Canada gedruckten Zeitungen von der Post in der Provinz frei vertrieben werden können, ist noch vor dem Schluß des Parlaments durchgegangen.

Wir werden das für unsere Zeit wichtigste aus den letzten Verhandlungen in unserer nächsten Nummer nachbringen.

Als wir in No. 19 des „Hamburger Beobachters“ von einem anonymen Verfasser abgedruckt wurden, der bemerkt, daß er durchaus nicht beabsichtigt, unsere Bemerkungen über die Freigebung der Eisenbahnen...

Der fruchtbarste Knappe mit verdorrtem Bistrit kammt aber in No. 20 desselben Blattes abendlich angefordert, um das Maß seiner Vornahme und Vorkaufkraft zu machen.

Was unter Bemerkungen gefasst, wird wissen, daß wir diesen letzten Brief von der traurigen Gestalt auf die gemüthliche Weise von der Welt ganz einfach gezeigt, seine Schreiberin katalane den besten Widerspruch, sei eine Salbaderei und bewies, daß er von der Journalistik...

Wir können nicht umhin, den Keil unserer Neu-Hamburger Telegraphen-Offize unsere aufrichtigste Zufriedenheit erkennen zu geben über die bereitwilligen Gefälligkeiten, mit denen wir seit Gründung des hiesigen...

Die Weibler von Wertheim-Gesellschaft in Straßburg beschäftigt daselbst eine kleine und geräumige Kirche zu erbauen, wozu bereits beträchtliche Beiträge unterzeichnet sind.

Erkrankten. Ein zwei oder drei Jahre alter Knabe von Johannes Otto, an der Suren Straße in Wilmet Township wohnhaft, erkrankt gestern in einer kleinen Quelle bei seines Vaters Wohnung.

Schreckliches Unglück. Das „Morning Banner“ vom 29. Mai meldet: Wie ergehen, daß ein betrübendes trübseliges Unglück in der ersten Mittagsstunde einem der Angestellten an der Great-Western Eisenbahn widerfahren ist.

Wiederholter Mord. Ein Passagier auf der Great Western Eisenbahn wurde am Abend des 9. Mai, als der Zug über den Fluß bei Windsor ging, Mordthat begangen, in welchem sich \$5000 in Gold und ein Draft für \$1000 befanden.

Chicago, 24. Mai. In der letzten Nacht gelangten Nachrichten über die Begebenheiten, welche ein furchtbarer Sturm in der Stadt Jefferson, Cook County, und andern Orten im Westen und Norden anrichtete, hieher.

Am Dienstag Nachmittag zog etwa 16 Meilen nördlich von hier eine sich bewegende trichterförmige dunkle Wolke ganz nahe der Erde hin und führte Baumstämme, Steine u. s. w. mit sich.

Die beschriebenen Halbkreise gegen Südwesten, einwurzelte und zerbrach viele Bäume, deren Stämme sie im Sturm vor sich hertrieb. Hierauf theilte sich die Wolke und zerbrach, bildete sich aber beinahe unmittelbar nach ihrem Zerbrechen wieder auf's Neue und zog sich direkt gegen Norden und Westen mit furchtbarer Schnelle.

Von einem massiven Holzstamm, eine Meile von der Illinois und Wisconsin Eisenbahn gelegen, riss sie durch das Dach weg und hob gleich nachher das ganze Haus mit allen seinen Bewohnern und sonstigen Inhabern in die Luft.

Die meisten Personen, die sich zur Zeit in dem Hause befanden, wurden nach allen Richtungen geschleudert. Hier davon wurden augenblicklich getödtet und die Andern so schwer verletzt oder verkrüppelt, daß man keine Hoffnung auf ihre Aufkommen hegt.

Der Sturm brauchte hierauf über einen halben Tag hinweg zu dauern, bevor er sich wieder über den Ort ausbreitete. Die Häuser wurden mit solcher Gewalt gegen die Erde geschleudert, daß sie in derselben beinahe begraben und dem Auge kaum mehr sichtbar wurden.

Das Haus gehörte Herrn Page, dessen Frau, Sohn und zwei Enkel getödtet wurden. Weitere Nachrichten vom Schicksale der Unglücklichen bekamen das Dicht. Es heißt, Personen, die von dem Ort entkommen wurden, seien über 100 Meilen in die Luft geschleudert und dann mit großer Gewalt zur Erde geschleudert worden. Eine Anzahl Augenzeugen haben die Begebenheiten des Sturmes bezeugt und dieselben als wahrhaft furchtbar geschildert.

Am selben Nachmittag herrschte hier in der Stadt ein starker Hagelsturm, nach welchem der Himmel gegen Norden ein höchst sonderbares Aussehen darbot. Das Wetter schloß von trübender Höhe zu eisiger Kälte um.

Man gläubt, daß die ersten Berichte übertritten waren, die Größe des angerichteten Schadens ist noch nicht bekannt.

Philadelphia, 26. Mai. In Dover, Delaware, erkrankte ein Parbier, der vor 3 Monaten aus dem Gefängnisse nach Hause gekommen war, an der trübseligen Weife.

Watertown, 12. Mai. Der Canadische Dampfer Percipine, als Fracht- und Schlepboot auf dem Lawrence River, verlor die Besatzung durch die trübseligen Weife.

Folgen des Knew-Nottingham. Da in Louisiana die Deutschen fastlich vor wegeleit erklärt sind und Knew-Nottingham-Notizen ungenügend Bruttoakt gegen dieselben ausstellen dürfen, so haben wiederum sechs deutsche Familien auf die Eigentümern verkauft, und sind, um der allgünstigen Freiheit in diesem Lande zu entsagen, am Montag nach Canada abgereist. (Aurora.)

Victor Confidenter's Colonisations-Plan. Dieser rühmlichst bekannte französische Weltbevölkerer, der vor drei Jahren nach Amerika kam und die zu Ausführung seiner Pläne nöthigen Forschungen aufstellte, hat eine Denkschrift verfaßt, worin er letztere näher entwickelt. Er hält Texas für den geeignetsten Staat zur Gründung seiner Colonie. Bereits haben sich viele Familien aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz mit Condemnt in Verbindung gesetzt. Die Planeten von der Sonne fallen allerdings sozialistischer Natur sein. Der Plan hat aber auch den Fall vorgegeben, daß andere Personen sich der Colonie anschließen möchten, und die Statuten demgemäß eingerichtet. Condemnt hat von mehreren anliegenden Bürgern von Texas das Versprechen entgegen genommen seine Colonie erhalten. Derselbe wird sich zunächst auf die Culture des Bodens, Anlegung von Obstdäusern, Gemüsegärten u. s. w. erstrecken, die Pflege der Industrie steht in zweiter Linie, und ganz naturgemäß in der dritten die in dem Plane erwähnte Gründung einer Universität. Nach dieses Experiment wird sich dann die Colonie in die Colonie aufzuleben, während die Mutter blieb, um seinen Erfolgen nachzusehen, während die Mutter blieb, um nach ihrer verlorenen Tochter zu suchen. Gewissen Anstalten zufolge vermutet man, daß sie sich einem Bunde hingelassen habe, und derselbe sei verstorben hätte, bis ihre Eltern abgereist seien. Der Schwarz wurde arretirt, säugerte aber alles Wissen über das vermisste Mädchen und wurde wieder entlassen. Die Sache ist bis jetzt noch im Geheimnisse verwickelt, und es liegt allen guten Gemüthern die Pflicht ob, die betragte Familie wo möglich in ihren Gefährdungen über das vermisste Mädchen zu unterstützen.

Buffalo, 26. Mai. Letzte Nacht um zwölf Uhr wurden von Fort Erie, Canada, zwei lahme Raubhühner gefangen. Die Einwohner machten sich sofort zur Befolgung der Scherren auf und verfolgten einen derselben bis an den Fluß, wo in ihm gelang, einen kleinen Vortas habhaft zu werden, in dem er nach der Schwanz-Feder hinübertrat. Die Bürger folgten ihm in einem andern Boote nach und als sie landeten, schoß der Räuber, Namens Rowland, der bekannte Anführer einer Räuberschwärme und Mörderbande, ein Pistol auf den nächsten Befehl, John Maygood, ab, jedoch ohne Erfolg. Maygood, der mit einer Axt bewaffnet, jagte Rowland sofort eine Angst durch den Kopf.

Washington, 22. Mai. (Zerwürfnis zwischen den Sen. Soule und Perry am Madriber Hofe.) Der amerikanische Legationsssekretär Perry sucht sich in einem langen Schreiben an den Präsidenten der Ver. Staaten, welches der „National Intelligencer“ von diesem Morgen bringt, den durch Herrn Soule gegen ihn aufgetragenen Beschuldigungen zu reinigen. Er spricht mit vieler Schärfe über diesen Herrn, den er eines Einvernehmens mit den französischen Revolutionären beschuldigt. Durch ferne Darstellung der Sachverhältnisse habe Soule die Zusammenkunft in Orléans veranlaßt und die amerikanische Regierung vor Europa compromittirt. Hr. Perry glaubt bei seinem Widerstand gegen seinen Vorgesetzten und der Durchsetzung seiner Pläne nur seine Pflicht gethan zu haben.

Im Staate Virginien hat der demokratische Gouvernements-Candidat Wise über das Knew-Nothing-Geheimnis geschrieben. Er behauptet, daß die Knew-Nothing-Partei sich in einem langen Schreiben an den Präsidenten der Ver. Staaten, welches der „National Intelligencer“ von diesem Morgen bringt, den durch Herrn Soule gegen ihn aufgetragenen Beschuldigungen zu reinigen. Er spricht mit vieler Schärfe über diesen Herrn, den er eines Einvernehmens mit den französischen Revolutionären beschuldigt. Durch ferne Darstellung der Sachverhältnisse habe Soule die Zusammenkunft in Orléans veranlaßt und die amerikanische Regierung vor Europa compromittirt. Hr. Perry glaubt bei seinem Widerstand gegen seinen Vorgesetzten und der Durchsetzung seiner Pläne nur seine Pflicht gethan zu haben.

Verenigte Staaten.

Goldveränderungen. Seit dem Beginne des Dampfschiff-Verkehrs zwischen den Ver. Staaten und Europa ist keine größere Baargeldveränderung auf einem größeren Markte beobachtet worden, als am 16. Mai die „Atlantic“ von New-York nach Europa nahm. Die Sendung bestand aus nicht weniger wie \$1,894,406.30.

Am Samstag den 19. Mai folgte der Herrmann nach Bremen mit \$81,000 in klingender Münze und der Dampfer „Ariel“ mit \$126,000 in geprägtem Golde und \$40,000 in rathenrischen Goldstücken.

Die Frage, weshalb so große Baargeldveränderungen in gegenwärtiger Zeit, wo Handel und Verkehr darniederliegen, notwendig ist, läßt sich leicht beantworten; England hatte eine Anleihe von 16 Millionen Pfund Sterling gemacht. Die Kapitalisten, welche die Anleihe übernahmen, haben monatlich circa \$8,000,000 abzurufen und ziehen nunmehr von allen Seiten ihre ausstehenden Gelder ein. Dieses wird viele überflüssig, beweist aber, daß, obwohl nicht am europäischen Strife beteiligt, Amerika seinen Beitrag zur Belagerung des Weltmarktes zu liefern hat. Wenn dieser Zustand der Dinge ein ganzes Jahr fort-dauert — und, wie wir hoffen, werden die nächsten Dampfer gleiche Summen herbeiführen — so sind die Folgen nicht vorzusehen.

Partial-Veränderungen. Seit dem Beginne des Dampfschiff-Verkehrs zwischen den Ver. Staaten und Europa ist keine größere Baargeldveränderung auf einem größeren Markte beobachtet worden, als am 16. Mai die „Atlantic“ von New-York nach Europa nahm. Die Sendung bestand aus nicht weniger wie \$1,894,406.30. Am Samstag den 19. Mai folgte der Herrmann nach Bremen mit \$81,000 in klingender Münze und der Dampfer „Ariel“ mit \$126,000 in geprägtem Golde und \$40,000 in rathenrischen Goldstücken. Die Frage, weshalb so große Baargeldveränderungen in gegenwärtiger Zeit, wo Handel und Verkehr darniederliegen, notwendig ist, läßt sich leicht beantworten; England hatte eine Anleihe von 16 Millionen Pfund Sterling gemacht. Die Kapitalisten, welche die Anleihe übernahmen, haben monatlich circa \$8,000,000 abzurufen und ziehen nunmehr von allen Seiten ihre ausstehenden Gelder ein. Dieses wird viele überflüssig, beweist aber, daß, obwohl nicht am europäischen Strife beteiligt, Amerika seinen Beitrag zur Belagerung des Weltmarktes zu liefern hat. Wenn dieser Zustand der Dinge ein ganzes Jahr fort-dauert — und, wie wir hoffen, werden die nächsten Dampfer gleiche Summen herbeiführen — so sind die Folgen nicht vorzusehen.

Gemeinnütziges.

Man nehme Kalk mit kochendem Wasser ab und rühre ihn...

Genzen von Eisenbahn. In England, Frankreich und im Osten...

Kalktente Baumgärten. Die Wirkungen des Kalkes auf Baumgärten und solche...

Die Ackerbaugesellschaft des Staates New York hat dem G. W. Fels...

COCKROACHES oder Schwaben zu vertreiben. Unwünsliche rasche...

Drei Freunde. Traue keinem Freunde, wenn Du ihn nicht gepüßelt hast...

Die größte Saal. Der größte Saal in der Welt unter einem...

Die Schiffsahrt der Welt. Die London News vom 1. April...

Hühnige Sklaven. Ichrehter der Toronto Colonist...

Der Entschluß für den orientalischen Krieg. Die Nachrichten...

Zu einem freundlichen Besuch laden ergeben ein Hof, Winkler & Wideman...

St. Jacobs, April 1855. N. B. Waar Geld für...

Bekanntmachungen.

In der Druckerei dieses Blattes sind Plank für Kaufverträge...

Literarische Anzeige. In der Druckerei des „Neu-Hamburger Anzeigers“...

BIBLIA, Das ist: Die ganze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments...

Obige Bibel ist eine neue Ausgabe der wohlbelauften großen...

Der Herr: Nord-Amerikanischer Dolmetscher. Kämpfer (Stein).

Größe Gelegenheit, Geld zu sparen! Neuer wohlfeiler Store...

Eisenwaaren, Groceries, Eisenwaaren, Messerschmiedwaaren...

WANTED, A 2d Class TEACHER, on School section No. 1, South East Hope...

Doctor George Niemeier, St. Excellen dem Gouverneur Lizenzierter Arzt...

Mrs. M. BAYLY, MILLINER & DRESSMAKER, Waterloo Street, New Hamburg...

Hof, Winkler und Wideman, in St. Jacobs, erlauben sich hiermit, dem Publikum ihre...

Sattler-, Schuh- und Stiefel-Geschäft zu empfehlen. In demselben findet man immer eine schöne...

Pferdegeschirren, Halstern, Säumen, Schuhen und Stiefeln von jeder Art und Größe...

Bahn frei für das Landwirths-Depot in Neu-Hamburg.

Die Unterzeichneten beschreiben hiermit auf Verlangen ihrer Freunde und des Publikums im Allgemeinen...

Frühjahrs- und Sommer-Waaren, Ellenwaaren von allen Sorten nach der neuesten Mode...

S. Mürner und Kopper, in Neu-Hamburg, beschreiben hiermit ihre Freunde und Kunden...

Victoria-Haus in Neu-Hamburg. Th. Seyler & Sohn, Beschreiben die Anwesenheit des Publikums auf ihre Waarenverträge...

Schnitt- und Ellen-Waaren, Seiden- und Sammtstoffen, Coburgs, Orleans, französischen Merinos...

Neuer Store in Neu-Hamburg. Leben und leben lassen! Der Unterzeichnete hat in dem großen Backsteinhaus...

Schnitt-, Spezerie-, Eisen- und irdenen Waaren, beschreiben, welche er zu billigen Bedingungen und zu so niedrigen Preisen...

Wagen-Fabrik. Friedrich Mürner in Neu-Hamburg hat stets eine gute Auswahl von Carriages, Cutters...

Mit Güte tüchtiger und geschickter Arbeiter, Schmeide und Wagner, ist er im Stande...

Wolle! Wolle! Wolle! Kardätschen, Spinnen und Walken.

Der Unterzeichnete beschreiben sich, die Gewänder der Ungezogen zu beschreiben...

Wichtig für Alle!!! 15,000 für nur 10,000 Dollars! Der Unterzeichnete hat jetzt ein elegantes Lager von Waaren...

Kommt und seht! In Hand habe ich ein vorzügliches Lager von Stangen-, Band-, Reis- und Stab-Eisen...

Medicinische Anzeige. Dr. Henry Oliver, (früher in Hamilton), Effektiv und deutscher Arzt...

Jacob Hoffmann, in Berlin, empfiehlt seinen alten Kunden und dem Publikum im Allgemeinen...

Sommer-Waaren, welches er auf's Neue überarbeitet hat, so daß es eine weit größere...

Seibert u. Ely in Bridgeport. Nehmet die Anzeigung an! Die erlauben und, dem Publikum unter neues und reichhaltiges...

Aufforderung. Ich fordere alle diejenigen, welche mich schulden, dringend an, ihren...

Maurice McCorner respectfully tenders his professional services to the Citizens of Sayville and vicinity.